

**Sortimentsliste des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes der Stadt Amberg,
vom Stadtrat am 18.07.2011 beschossen**

Einstufung	Sortimente
1) ZENTRENRELEVANTE SORTIMENTE	
a) Innenstadtrelevante Sortimente	▪ Büromaschinen, Büroeinrichtung (ohne Büromöbel), Organisationsmittel, Computer ▪ Unterhaltungselektronik (braune Ware) ▪ Spielwaren ▪ Oberbekleidung, Wäsche, Strümpfe ▪ Haus- und Heimtextilien (ohne Teppiche / Bodenbeläge), Stoffe, Kurzwaren, Handarbeitsbedarf ▪ Schuhe ▪ Leder- und Kürschnerwaren, Galanteriewaren ▪ Sportartikel ▪ Nähmaschinen ▪ Foto, Fotozubehör ▪ Glas / Porzellan / Keramik, Geschenkartikel, Haushaltswaren, Silberwaren, Devotionalien ▪ Antiquitäten, Kunstgegenstände ▪ Brillen und -zubehör, optische Erzeugnisse, feinmech. Erzeugnisse ▪ Uhren, Schmuck ▪ Briefmarken ▪ Bücher ▪ Papier- und Schreibwaren, Büro- und Schulbedarf, Bastelartikel ▪ Musikinstrumente, Musikalien ▪ Waffen, Jagd- und Angelbedarf
b) Nahversorgungsrelevante Sortimente	▪ Nahrungs- und Genussmittel¹, inkl. Lebensmittelhandwerk, Reformwaren, Naturkost ▪ Drogerie- und Parfümeriewaren, Kosmetika, Wasch- und Putzmittel ▪ Arzneimittel, orthopädische und medizinische Produkte ▪ Blumen ▪ Zeitschriften, Zeitungen
c) Innenstadtrelevante Sortimente mit Abwägungsspielraum²	▪ Zooartikel, Tiere, Tiernahrung, -pflegemittel ▪ Elektrogroßgeräte für den Hausbedarf (weiße Ware) ▪ Leuchten ▪ Sportgroßgeräte (z. B. Fahrräder), Campingartikel ▪ Baby- und Kinderartikel (großformatig)
2) NICHT-ZENTRENRELEVANTE SORTIMENTE	
Nicht-innenstadtrelevante Sortimente	▪ Möbel, Küchenmöbel ▪ Teppiche, Bodenbeläge ▪ Bau- und Heimwerkerbedarf (Baustoffe, Bauelemente, Bad- und Sanitäreinrichtungen, Installationsbedarf, Eisenwaren, Tapeten, Farben, Lacke) ▪ Gartenartikel, Gartenbedarf, Pflanzen ▪ Kfz, Kfz-Zubehör, Fahrzeugteile, Reifen ▪ Boote und Zubehör ▪ Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse, Holz- u. Holzmaterialien, Kohle
¹	Lebensmittel- und Getränkemärkte sind im Einzelfall auch an weiteren geeigneten Standorten möglich (Voraussetzungen: wohngebietsnaher Standort, Verbesserung der Nahversorgungssituation, keine Schädigung der Innenstadt bzw. der ausgewiesenen Nahversorgungsstandorte durch die Ansiedlung)
²	Aufgrund der Großformatigkeit der Sortimente sowie des i. d. R. geringen Attraktivitätsgewinns für die Amberger Innenstadt Ansiedlung auch außerhalb der Innenstadt grundsätzlich vertretbar.
Quelle: GMA-Zuordnung 2011 auf Basis des LEP Bayern, 2006.	